

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau u. Gebäudemanagement	Datum 17.02.2017	Drucksachen-Nr. 2017/033
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Bauausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 13.03.2017
----------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 1

**Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt;
Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen**

Sachverhalt

Baufortschritt

Der Baubeginn für das Werkstattgebäude war am 06.06.2016. Die Rohbauarbeiten wurden im November 2016 fertiggestellt. Anschließend begann der technische Ausbau der Gewerke Lüftung-, Sanitär-, Heizung- und Elektroinstallation, der momentan noch andauert. Die technischen Gewerke kommen planmäßig voran und sind im Zeitplan.

Die Dachabdichtungsarbeiten starteten im Oktober 2016. Diese Arbeiten konnten nach einer mehrwöchigen witterungsbedingten Unterbrechung aktuell im Februar wieder aufgenommen werden.

Die Tore wie auch die Metall-Glas-Fassade wurden gemäß Zeitplan eingebaut.

Die Gewerke Estrich und Trockenbau haben sich ebenso wie der Einbau der Fenster geringfügig verzögert. Nach Aussage der Architekten kann die Verzögerung aber insgesamt aufgefangen werden. Die Arbeiten am Wärmedämmverbundsystem werden voraussichtlich Anfang März – sofern es keinen Nachtfrost mehr gibt - aufgenommen.

Die Fertigstellung der Werkstätten ist für Juli 2017 terminiert, so dass nach heutigem Stand der Betrieb der neuen Werkstatt zu Schuljahresbeginn 2017/18 im September 2017 aufgenommen werden kann.

Kostenfortschreibung

Die Auftragsvergabe für das Ausschreibungspaket 4 mit den Gewerken Außenanlagen, Ausstattung (Möbel und IT), Schließanlage und Baureinigung erfolgt in der heutigen Bauausschusssitzung.

Weitere Leistungen (Ausstattung) mit einem Gesamtvolumen von rd. 97 TEUR sind noch zu vergeben. Nach Berücksichtigung der noch offenen Aufträge wird das Budget für Paket 4 voraussichtlich um rd. 4.900 EUR überschritten.

Darüber hinaus liegen Nachtragsforderungen der Firmen in Höhe von rd. 121 TEUR (ange-

meldet) vor. Die Abbrucharbeiten mit einem Volumen von rd. 390 TEUR wurden noch nicht ausgeschrieben.

Zusammen mit den bisher erzielten Vergabegewinnen aus den Ausschreibungspaketen 1 bis 3 wird die **Kostenberechnung aktuell um rd. 247 TEUR unterschritten.**

Nach der Vergabe des 4. Ausschreibungspakets sind alle Baugewerke für den 3. Bauabschnitt beauftragt. Bei Teilen der Lieferleistungen für Ausstattung und Aktive Komponenten müssen noch weitere Angebote eingeholt werden, weil die Ausschreibungen mangels wertbarer Angebote aufgehoben wurden.

Die Abbrucharbeiten des alten Werkstattgebäudes werden noch im Frühjahr 2017 ausgeschrieben. Die Vergabe soll dann im Juni 2017 erfolgen.

Weiteres Vorgehen Kunst am Bau

In der Sitzung des Bauausschusses am 14.11.2016 war das Gremium einverstanden, das weitere Vorgehen zur Kunst am Bau, insbesondere die Planung und Ausschreibung, an das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement in Abstimmung der Kunststiftung zu übertragen.

Aktuell laufen Gespräche mit Vertretern der Kunststiftung, dem Architekten und der Schulleitung, um sich über eine mögliche Konzeption auszutauschen.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel von 10 Mio. EUR für den Neubau des Werkstattgebäudes mit Außenanlagen und Abbruch der Bestandsgebäude sind im Haushalt vorgesehen.

Für „Kunst am Bau“ sind im Haushalt 2016 ff. insgesamt Mittel in Höhe von 75 TEUR eingeplant.

Anlagen

Anlage 1 – Kostenübersicht BA 3